

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK/TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 8.— - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsersstr. 10, Ruf 344

Nr. 19

Landeck, den 12. Mai 1951

6. Jahrgang

Wieder wählten mehr Frauen als Männer

Wie im gesamten übrigen Österreich verlief auch in unserem Bezirk der Tag der Präsidentschaftswahl am Sonntag ohne jegliche Zwischenfälle. Im Gegensatz zu den Nationalrats- und Landtagswahlen 1949 dauerte die Werbung der Wahlgruppen diesmal nicht mehr bis in die Morgenstunden des Wahltages.

Wir haben die Ergebnisse und Aufstellungen der genannten Wahlen vom Jahre 1949 mit den diesmaligen verglichen und dabei einige interessante Feststellungen treffen können. So waren — laut Stichtag vom 24. April 1951 - 448 Wahlberechtigte mehr als 1949 in unserem Bezirke, nämlich insgesamt

7.413 Männer und 8.609 Frauen, d. s. 16.022

Allerdings war heuer die Wahlbeteiligung etwas geringer, da hievon nur 15.364 Wähler ihrer Wahlpflicht nachkamen, was einer Wahlbeteiligung von 95,88% entspricht, während der Prozentsatz im Oktober 1949 97,22 betrug; doch bedeutet dies immerhin noch eine sehr starke Anteilnahme an der Wahl des Bundespräsidenten. Die Zahl der ungültigen Stimmen ist zwar von 319 im Jahre 1949 auf 390 gestiegen. Den höchsten Prozentsatz an ungültigen Stimmen weist heuer Flirsch auf; keine einzige ungültige Stimme wurde in Fendels und Spiß abgegeben (das letzte Mal in Fiß allein).

Auffallend ist wieder das Überwiegen der Frauen bei den Wahlberechtigten, denn es hatten um 1.196 Frauen mehr als Männer diesmal das Wahlrecht. In einigen Gemeinden drückt sich dies besonders kraß aus, am auffälligsten natürlich in Zams wegen des Mutterhauses, aber auch in Flirsch, Grins, Ischgl, Kauns, Kaunertal und -berg, sehr deutlich auch in Landeck, weiters in Prutz, Pians, Pettneu, Ried, Serfaus, Stengen, St. Anton a. A.; diesmal war es nur die Gemeinde Tobadill (wie auch das letzte Mal), wo gleichviel Männer und Frauen wahlberechtigt waren. Ein gerade deutliches Übergewicht der Männer macht sich fast nirgends bemerkbar, das stärkste nur in Pfunds allein.

Nun geben wir die Wahlergebnisse wieder, wobei wir in Klammern die Stimmenanzahl der Landtagswahlen 1949 anführen, und zwar bei G (Dr. Gleißner) jene der ÖVP., bei K (Dr. Körner) jene der SPÖ., bei B (Dr. Breitner) jene des Vdu. und bei F (Fiala) jene des Linksblocks. Das Gesamtergebnis des Bezirkes Landeck:

16.022 Wahlberechtigte, 7.413 Männer, 8.609 Frauen, abgegebene Stimmen 15.364, davon ungültig 390; B 2.363 (1.341) = 15,78% der gültigen Stimmen 1951,

F 66 (46) = 0,43%, G 9.751 (10.618) = 65,12%, H (Frau Hainisch-Marchet) 2, K 2.781 (2.854) = 18,57%, U (Dr. Ude) 11.

Nun die Wahlergebnisse aus den einzelnen Gemeinden unseres Bezirkes:

Landeck: 3.243 Wahlber., 1.401 M, 1.842 Fr., abg. Stimmen 3.139, davon 105 ungültig; B 627 (471), F 27 (16), G 1.227 (1.338), H 0, K 1.145 (1.067), U 11.

Sprengel I (Öd): B 103 (95), F 1 (1), G 292 (297), K 168 (136), U 0. - Sprengel II (Untere Stadt): B 181 (126), F 2 (2), G 257 (295), K 156 (150), U 4. - Sprengel III (Perjen-Ost und Kaifenau): B 80 (61), F 18 (5), G 98 (107), K 268 (279), U 4. - Sprengel IV (Perjen-West): B 67 (52), F 2 (3), G 189 (230), K 201 (169), U 0. - Sprengel V (Perfuchs): B 123 (69), F 3 (4), G 229 (256), K 154 (143), U 0. - Sprengel VI (Bruggen und Perfuchsberg): B 73 (68), F 1 (1), G 162 (153), K 198 (190), U 0.

Faggen: 85 Wahlber., 43 M, 42 Fr., abg. Stimmen 79, 5 ungültig; B 15 (7), F 0 (0), G 52 (75), K 7 (6).

Fendels: 94 Wahlber., 51 M, 43 Fr., abg. Stimmen 96, 0 ungültig; B 2 (0), F 0 (0), G 92 (100), K 2 (1).

Fiß: 222 Wahlber., 112 M, 110 Fr., abg. Stimmen 222, 2 ungültig; B 7 (0), F 0 (0), G 209 (229), K 2 (2).

Fließ: 812 Wahlber., 404 M, 408 Fr., abg. Stimmen 776, 15 ungültig; B 102 (40), F 0 (4), G 528 (565), K 131 (156).

Flirsch: 397 Wahlber., 180 M, 217 Fr., abg. Stimmen 378, 22 ungültig; B 71 (14), F 1 (2), G 238 (271), K 46 (77).

Galtür: 301 Wahlber., 160 M, 141 Fr., abg. Stimmen 326, 6 ungültig; B 86 (35), F 1 (0), G 223 (243), K 10 (21).

Grins: 449 Wahlber., 211 M, 238 Fr., abg. Stimmen 419, 10 ungültig; B 65 (30), F 10 (7), G 273 (301), H 1, K 60 (75).

Ischgl: 459 Wahlber., 222 M, 237 Fr., abg. Stimmen 466, 7 ungültig; B 117 (38), F 0 (0), G 325 (365), K 17 (23).

Kappl: 949 Wahlber., 478 M, 471 Fr., abg. Stimmen 896, 9 ungültig; B 53 (23), F 0 (0), G 791 (858), K 43 (35).

Kaunerberg: 185 Wahlber., 88 M, 97 Fr., abg. Stimmen 177, 9 ungültig; B 16 (1), F 0 (0), G 146 (146), K 6 (5).

Kaunertal: 240 Wahlber., 116 M, 124 Fr., abg. Stimmen 226, 2 ungültig; B 25 (13), F 0 (0), G 182 (184), K 17 (31).

Denkt mit schönen Büchern an den Muttertag!Große Auswahl bei **BUCHHANDLUNG Jos. Jöchler, LANDECK**

Kauns: 134 Wahlber., 64 M, 70 Fr., abg. Stimmen 136, 4 ungültig; B 8 (2), F 0 (0), G 114 (108), K 10 (10).

Ladis: 205 Wahlber., 99 M, 106 Fr., abg. Stimmen 203, 4 ungültig; B 9 (9), F 0 (0), G 165 (174), K 25 (16).

Nauders: 677 Wahlber., 336 M, 341 Fr., abg. Stimmen 635, 9 ungültig; B 120 (54), F 5 (1), G 470 (494), K 30 (70), U 1.

Pettneu: 539 Wahlber., 256 M, 283 Fr., abg. Stimmen 530, 31 ungültig; B 48 (7), F 0 (0), G 408 (439), K 43 (84).

Pfunds: 918 Wahlber., 470 M, 448 Fr., abg. Stimmen 884, 20 ungültig; B 215 (147), F 2 (6), G 485 (595), K 161 (134), U 1.

Pians: 301 Wahlber., 139 M, 162 Fr., abg. Stimmen 284, 14 ungültig; B 48 (29), F 0 (0), G 177 (197), K 45 (47).

Prutz: 415 Wahlber., 193 M, 222 Fr., abg. Stimmen 390, 8 ungültig; B 103 (89), F 0 (0), G 247 (245), K 32 (26).

Ried: 425 Wahlber., 180 M, 245 Fr., abg. Stimmen 411, 6 ungültig; B 43 (28), F 5 (4), G 302 (325), K 55 (50).

St. Anton: 1.124 Wahlber., 502 M, 622 Fr., abg. Stimmen 945, 18 ungültig; B 201 (129), F 4 (0), G 628 (672), K 94 (127).

Zams: 1.476 Wahlber., 547 M, 929 Fr., abg. Stimmen 1.490, 41 ungültig; B 170 (103), F 6 (2), G 924 (909), H 1, K 347 (416), U 1.

Die Differenzen zwischen den Zahlen der Wahlberechtigten und der abgegebenen Stimmen erklären sich aus den Wahlkartenwählern. H. W.

ES EMPFIEHLT SICH

bei der Anschaffung von Möbeln daran zu denken, daß gute Arbeit - und erst recht unter Berücksichtigung aller Wünsche - eine längere Zeit braucht. Unverbindliche Besichtigung immer erwünscht.



Möbel-Werkstätte und -Ausstellung in Zams

Aufruf!

In einer Welt, in der uns Leid und Not zu übermannen drohen, gibt es nur eine Pflicht: Unsere Anstrengungen zu verstärken und unsere Hilfsmittel zu vergrößern. In einer Welt, die durch Haß gespalten und in Angst verzehrt wird, kann es nur eine Hoffnung geben: Daß der Widerstand gegen Gewalttätigkeit und Ungerechtigkeit schließlich doch triumphieren möge.

100 Millionen Menschen der ganzen Welt leben im Roten Kreuz dieser Pflicht und stärken diese Hoffnung. Wenn auch unsere Hilfe in keinem Verhältnis zum Bedarf steht, wenn wir vielleicht auch das Schicksal unserer Zeit nicht entscheidend zu beeinflussen vermögen, so bleibt uns doch das eine zu tun: den Notleidenden beizustehen und den Beweis einer möglichen harmonischen, gerechteren und menschlicheren Welt zu geben.

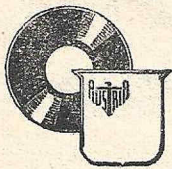
Wenn das Österreichische Rote Kreuz im Geburtsmonat Henri Dunants, des Begründers des Roten Kreuzes, zu seiner diesjährigen Werbe- und Sammelwoche aufruft, dann wendet es sich an alle Österreicher mit der Bitte, mit ihrer Mitarbeit und ihrer Spende der Nächstenliebe und der Achtung vor dem Menschen zu dienen, die internationale Verständigung im Zeichen des Roten Kreuzes zu fördern, die Hilfe für Kranke, Flüchtlinge, Kinder und alte Leute zu vergrößern, den Rettungsdienst auszubauen, einen modernen Blutspendedienst zu organisieren und unserer Jugend Sauberkeit und Gesundheit zu geben.

Wir können uns nicht ausschließen; alle sind Brüder - wir wollen unserem Bruder nicht die helfende Hand entziehen, damit sie nicht einmal uns entzogen würde. Wir wollen das Band enger schlingen, das uns mit unserem Nächsten, das uns mit der ganzen Welt verbindet!

Gezeichnet:

Landeshauptmann von Tirol, **Ok.-Rat Alois Grauf**
Landeshauptmannstellvertreter **Franz Hüttenberger**
Landesfinanzreferent **Dr. Tschiggfrey**
Bischof **Dr. Rutsch**

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber - Druck: Tyrolia Landeck

**SCHALLPLATTEN!**

Alle Marken bei

Radio R. Fimberger

Schönwies: 503 Wahlber., 251 M, 252 Fr., abg. Stimmen 488, 11 ungültig; B 41 (17), F 1 (2), G 274 (280), K 161 (181).

See: 271 Wahlber., 136 M, 135 Fr., abg. Stimmen 250, 4 ungültig; B 23 (10), F 0 (2), G 206 (228), K 17 (6).

Serfaus: 397 Wahlber., 189 M, 208 Fr., abg. Stimmen 359, 6 ungültig; B 29 (15), F 0 (0), G 234 (277), K 90 (40).

Spiß: 88 Wahlber., 46 M, 42 Fr., abg. Stimmen 83, 0 ungültig; B 6 (8), F 0 (0), G 62 (70), K 15 (16).

Stanz: 176 Wahlber., 86 M, 90 Fr., abg. Stimmen 168, 3 ungültig; B 9 (4), F 4 (0), G 112 (128), K 40 (46).

Strengen: 497 Wahlber., 234 M, 263 Fr., abg. Stimmen 471, 6 ungültig; B 25 (2), F 0 (0), G 362 (401), K 78 (60).

Tösens: 204 Wahlber., 101 M, 103 Fr., abg. Stimmen 203, 11 ungültig; B 15 (3), F 0 (0), G 147 (169), K 30 (9).

Tobadill: 236 Wahlber., 118 M, 118 Fr., abg. Stimmen 234, 2 ungültig; B 64 (19), F 0 (0), G 148 (196), K 20 (17).

In Landeck wurden geboten am 23. April ein Gerhard Hans dem Frächter Alois Patsch und der Paula geb. Henzinger, Fischerstraße 24a; am 27. 4. eine Christine dem Mineur Jakob Hinterreiter und der Aurelia geb. Gründler, Kirchenstraße 10; am 30. 4. eine Hildegard dem Ofenarbeiter Johann Omann und der Josefa geb. Ostermann, Malferstraße 6; am 2. 5. ein Franz Anton dem Textilarbeiter Johann Six und der Hildegard geb. Schneider, Kirchenstraße 6; am 4. 5. eine Elisabeth dem Bautechniker Herbert Streng und der Erna geb. Trenkwalder, Leitenweg 12. - Es heirateten am 28. 4. der Postschaffner Oskar Mungenast, Grins 60, und die Textilarbeiterin Helene Reich, A.-Hofertstr. 10; der Bahnwart Karl Marth und die Haustochter Margarethe Graber, beide Herzog-Friedrichstraße 23 bzw. 10; in Silz der Lehrer Robert Schrott, Spenglergasse 5, und die Haustochter Theresia Neururer, Silzberg; in Innsbruck der Mineur Erich Schmid, Jubiläumstraße 3, und die Krankenschwester Ida Amplatz, Innsbruck. - Es starb am 5. 5. die Hausfrau Paulina Jäger geb. Mark, Persfuchsberg 24, 61 Jahre alt.

Diamantene Hochzeit. Zwei alte Landecker, der in St. Anton a. A. lebende 85jährige Alois Winkler vulgo „Pustertes Lois“, B.B.-Oberwerkman n i. P., und seine gleichaltrige Frau Juliana geb. Arnoldini, die älteste Tochter des Meisterschützen und Wagnermeisters Mathias Arnoldini, bekannt als „Rädermacher Hiasle“, begingen am 9. Mai das seltene Fest des 60. Hochzeitstages. Nachträglich herzliche Glückwünsche!

Zwei schwere Arbeitsunfälle ereigneten sich kürzlich im Paznauntale: In See wurde der 21jährige Bauernsohn Eugen Waibl von einem fallenden Baumstamm gestreift. Dabei riß ein starker Ast des Baumes Waibl den linken Oberschenkel bis auf die Knochen auf. Ebenfalls bei der Holzarbeit erlitt der 69jährige Bauer Franz Wechner in Ischl eine schwere Verletzung. Er hatte seinen Zapfen in einen am Boden liegenden Baumstamm geschlagen, um diesen wegzuziehen. Der Zapfen hüpfte aus dem Stamme heraus und Wechner stürzte infolge des großen Schwunges nach rückwärts hinunter, wobei er mit dem Kopf auf einen größeren Stein aufschlug. Ein Schädelbruch war die Folge, welcher, wie bei Waibl, die sofortige Überführung durch das Rote Kreuz ins Krankenhaus Zams erforderlich machte; Wechner ist inzwischen in Zams seiner Verletzung erlegen.

Stadtgemeindevamt Landeck

Das Feldgut steht unter dem besonderen Schutz des Feldschutzgesetzes, dessen Übertretungen, besonders jede Beschädigung, als Feldstempel bestraft werden, worauf aus gegebener Veranlassung auch heuer wieder hingewiesen wird. Eigenes Feldschutzpersonal, mit Ausweisen und Abzeichen versehen, wird die Einhaltung dieses Gesetzes

überwachen. Dabei darf es unter gewissen Voraussetzungen auch Verhaftungen vornehmen.

Die Losholzberechtigten von Persfuchs und Stanz können am Pfingstsonntag beim Waldref. Krautschneider die Losholznummern des Winterschadholzes abholen. Das nach dem 31. 5. 1951 im Walde verbleibende Schadholz ist sofort zu entrinden. - Ziegen und Schafe dürfen nur in der Hutschaft mit einem Hirten auf die vorgesehenen Weideplätze aufgetrieben werden; jeder Einzelauftrieb wird bestraft.

Grundsteuer. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Grundsteuer, sowohl von landwirtschaftlichen Betrieben als auch von Hausgrundstücken, am 15. dieses Monats mit einem Viertel der Jahresvorschreibung fällig und bei der Spar- und Vorschußkasse Landeck auf Konto Nr. 814 einzuzahlen ist.

Gefunden wurden 1 Brille, 1 Füllhalter, 1 Ring, 1 Geldtasche, 1 Gebetbuch, 1 Handbeutel und 1 Schere.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.



SV. Landeck - FC. Imst 6:1 (5:0)

Bei diesem Feiertagspiel begann Landecks Elf, obwohl ersatzgeschwächt, gleich mit gefährlichen Angriffen auf das Imster Tor, wo sich die Imster in einem Gedränge schon in der 9. Minute ein Eigentor zufügen mußten. 9 Minuten später nützte Alschert eine günstige Situation zum 2:0 aus, und 4 Minuten darauf gab es wieder ein halbes Imster Eigentor, durch Hubert veranlaßt. Nun wurden einige sichere Chancen vergeben, bis Otto mit einem wunderbaren Schuß den Ball in die Maschen jagte. Nach einem Stangenschuß war es wieder Otto, der den Halbzeitstand herstellte. Auch nach Seitenwechsel drückten die Landecker ungemein stark, bis Otto mit dem 6. Tore in der 56. Minute den Hatrick erzielte. Aus einer Spielerei der Landecker Hintermannschaft konnten die Gäste dann ihr Ehrentor erzielen. Obwohl Landeck fast nur mehr in der Imster Hälfte spielte, wurde das Spiel vollkommen flau, da selbst die schönsten Bälle verschossen wurden. Das Jugendvorschpiel war bedeutend flotter, wo die ehrgeizig kämpfenden Landecker mit schönen Kombinationszügen - man merkte ihnen das intensive Training deutlich an! - die Imster „Brocken“ zur Verzweiflung brachten und mit 5:1 (2:0) einen verdienten Sieg feierten.

SV. Zams — SV. Ötztal 6:0 (3:0)

Immer, wenn die Zamsler mit Ersatz gegen einen schweren Gegner anzutreten hatten, enttäuschten sie ihre

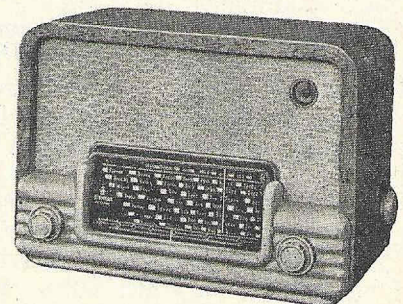


★ **RADIO LENFELD** ★

LANDECK beim Kino - Tel. 437

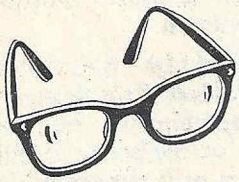
Radio-Gelegenheitskäufe

von S 100.- bis S 800.-



Siemens Mittelsuper S 1.485.-

Besichtigen Sie bitte in meinem Schaufenster die letzten Neuheiten, besonders den neuen Großsuper „**FERRANDO**“ um S 1760.- mit den besten Töneigenschaften (Zusatz für UKW-Empfang vorgesehen).



Für die Augen sparen wird sich bitter rächen!

Daher sofort eine Brille von Ihrem
Optiker J. PLANGGER
LANDECK - Ruf 370
Lieferant aller Krankenkassen

Anhänger in höchst angenehmer Weise, so auch am Feiertag gegen die hochfavorisierten Oxtaler! Die alte Zamsler Spielweise bewährte sich wieder einmal aufs beste: Jedem Ball nachjagen, schnell zuspielen und aufs Tor schießen. Gleich nach Anpfiff brauchte Buchensteiner nur mehr zuzustossen, und Adis Vorlage war zum 1:0 verwandelt. So ging es das ganze Spiel hindurch weiter, denn die Läuferreihe versorgte den Zamsler Sturm unermüdlich mit Bällen, die sie dem Gegner im wahrsten Sinne des Wortes abgejagt hatte, und der Sturm brauchte nur zu exekutieren. Andererseits enttäuschten die Oxtaler die in sie gesetzten Erwartungen, besonders ihr Goalie war nicht in Form, so daß er auch zwei scharfe Freistöße Buchensteiners passieren lassen mußte; zudem machte ihr dauerndes und hitziges Streiten keinen gerade angenehmen Eindruck, obwohl Schiedsrichter Wyhs in wirklich unparteiischer Weise objektiv amtierte. Buchensteiner hätte bald den doppelten Hattnick erzielt, denn die ersten 5 Tore gehen auf sein Gutkonto, während das 6. Tor von Hermann Zangerle gestort wurde. Durch diesen, besonders zahlenmäßig hohen Sieg übernahm Zams von neuem die Tabellenführung und behält sie, begünstigt durch Landecks Remis und trotz des Oxtaler Sieges über Telfs, infolge seines besseren Torverhältnisses bei. Die Zamsler Jugend überwand die Oxtaler mit 5:3, nachdem sie zur Pause noch mit 1:2 im Nachteil gelegen war.

SV. Landeck — SV. Silz 3:3 (3:0)

Wer nun, auf Grund des Ergebnisses, glaubt, daß beide Mannschaften je eine Halbzeit für sich hatten, täuscht sich gewaltig! Nur darin trifft es zu, daß die Gäste nach der Pause Tore schossen (allerdings welche!?) und Landeck nicht. Nachdem die brav spielende Landecker Jugend im Vorspiele haushoch über ihre Silzler Gegner mit 8:1 gesiegt hatte, übertrug sich diese optimistische Stimmung auch auf das Hauptspiel, besonders als man gleich gefährlich angriff und durch Tore von Altscher und Adi bald in Führung gegangen war. Dann hielt Somadossi einen wegen angeschossenen Hands verhängten Elfmeter, was die Landecker von neuem in ihrem Zug aufs Gästetor bestärkte. Aber erst in der 37. Minute konnte Altscher, der wie Adi übrigens nicht ganz fit war, zum 3:0 einschieszen; in der 45. Minute vergab er dann eine „Hundertprozentige“! Nach der Pause sah es durch die dauernden Landecker Angriffe nach einer anständigen „Schraube“ für die Gäste aus, aber jetzt wollte nichts mehr gelingen. So wurde das Spiel flau und die Silzler beschränkten sich auf Einzeldurchbrüche, die ihnen in der 30. und 34. Minute je ein Tor einbrachten, wobei Somadossi stärkstens beteiligt war! Nicht genug, knapp darauf beging Klaus ein unnötiges Foul, dessen Penalty zum 3:3 verwandelt wurde. So ging der Traum von einem hohen Siege unter, wenn der Schiedsrichter allerdings auch 3 einwandfreie Hands der Silzler in ihrem Strafraum nicht sah! Doch hätten die unliebsamen Szenen gegen ihn nachher unterbleiben können, genau so wie die Juruse gewisser Zuschauer während des Spiels.

SV. Reutte — ESV. Oberinntal 4:0 (1:0)

Durch gleich 4 Mann Ersatz geschwächt, zogen die Eisenbahner praktisch ohne Chancen in diesen Kampf, nachdem der Reuttener Boden auch besseren Mannschaften schon zu heiß geworden ist. Dafür aber verstanden es diese 11 Spieler, ohne dauerndes Herumreden und Schimpfen, mit Anstand zu verlieren. Allerdings waren auch die Reuttener an diesem Tage nicht besonders in Form, und nach Meinung der ESV-Mannschaft hätten sie gegen deren komplette Elf schon etwas mehr kämpfen müssen. Eigl hatte einen guten Tag und erhielt vom sportlich-objektiven Lokalpublikum öfters Sonderapplaus!

Tabelle 1. Klasse Oberland:

	Sp.	S	U	N	Torv.	Pkt.
1. SV. Zams	13	8	3	2	47:18	19
2. SV. Ötztal	14	9	1	4	44:23	19
3. SV. Reutte	13	8	2	3	61:19	18
4. SV. Landeck	13	7	4	2	53:24	18
5. SV. Silz	15	7	2	6	39:32	16
6. FC. Imst	15	6	2	7	50:45	14
7. SV. Telfs	12	5	1	6	43:42	11
8. FC. Vils	13	5	—	8	23:35	10
9. ESV. Oberinntal	15	3	3	9	29:45	9

Diese Reihung ergibt sich nach dem bisherigen Spielverlauf, ohne Berücksichtigung der noch ausstehenden Entscheidung wegen der Auflösung von Blauweiß-Telfs.

Das Sportprogramm von Pfingsten

sieht als erstes die Eröffnung der Eisenbahner-Regelbahn beim Bahnhof in Anwesenheit von Hofrat Soravia der O. B. B.-Direktion Innsbruck am Samstag um 15 Uhr vor, wobei anschließend ein Preiskegeln stattfindet. Die Eisenbahn-Fußballer fahren am Sonntag zum fälligen Rückspiel nach Bludenz, während die Zamsler sich die Züricher Mannschaft Keinecke verpflichtet haben (Anstoß des Hauptspieles 15 Uhr). Die Landecker empfangen am Montag um 1/23 Uhr den mehrmaligen Regionsmeister FC. Zürich I (Industrie) zu einem Freundschaftsspiel. Sportfreunde werden gebeten, evtl. Unterkunftsmöglichkeiten für die Züricher bis Freitag abends bei Obmann Georg Walter, Sparkasse, anzumelden.

Hämmerle - Buschhemden

Golferleibchen und Polo-Hemden
in allen Farben u. Preislagen, kaufen Sie

nur bei Firma **Anna Sesjak**
LANDECK, Maisengasse 16

Praktische Winke für den Gartenbesitzer

Im Gemüsegarten sind die ersten Aussaaten der Frühgemüsepflanzen unter Glas durch starkes Lüften abzuhalten. Um die großen Ausfälle von Jungpflanzen, besonders bei Kohlgemüsearten, durch Erdflöhe, Kohltief- und Kohlgallenrüssler und die Kohlfliege teilweise verhindern zu können, werden die Jungpflanzen schon in den Anzugskästen oder Beeten mit Stäubegesatol des öfteren bestäubt; dies hat nach dem Gießen an warmen Tagen zu erfolgen. Freilandausaaten sind vor dem Austrocknen zu schützen, verkrustete Erde ist zu lockern; weitere Aussaaten aufs Freiland sind vorzunehmen. Staudenbeete sind leicht durchzuhacken und, wenn noch nicht erfolgt, gut zu düngen; Frostschutz ist vorzubereiten, wozu

Strohmatte, Bretter, alte Säcke, Papierhauben usw. dienen.

Blumen: Viele unserer Zimmer-Toppflanzen sind umzutopfen und mit frischer, nahrhafter Erde und größeren Töpfen zu versehen; auch für die Fenster- und Balkonkistchen ist demnächst die Erde vorzubereiten. Dazu ist für jede Pflanze die ihrer Art angepasste und zuzugendste Erdart zu verwenden. Die Erde soll alt, gut abgelagert, durchlüftet und gesund sein und muß die notwendigen Nährstoffe in ausreichender Menge enthalten; beim Auffüllen darf sie weder trocken noch zu naß sein. Jede zu junge, ungenügend verwehte oder kranke, weil schlecht durchlüftete, saure Erde ist bei Blumen unter allen Umständen zu vermeiden. Bei Topfpflanzen, welche umgetopft werden, ist der Wurzelsatz abzuschneiden. Blumentöpfe sollen vor ihrer Verwendung gereinigt und eingewässert werden.

Kienzner

Sprüche aus dem Oberinntal.

Ein Bauer aus Fliß tröstete sich über die lang anhaltende Trockenheit im Sommer 1950 mit dem Spruch:

„Wenn der Duber (Herrgott) it will,
konn der Unter (Mensch) tia, mos er will.“

In der Gegend von Strengen hört man folgende Sprüche, welche die bäuerliche Arbeit betreffen:

Der Hanf sagt: „Niar mi nit on,
fißt gib i kan lange Monn.“

Will der Hanf im Aker vollkommene Ruhe, so verlangt der Flachß fleißiges Jäten, und es heißt im Spruch:

„Jät und knet mi, wia da witt,
ober ungiäteter loß mi nit.“

Die Kartoffel sagt:

„Tua mi inhi (hinein — in die Erde), wenn du witt,
voar dem Broch (Monat Juni) kimm i nitt.“

Während letzterer Spruch andeutet, daß die Kartoffel erst im Brachmonat Juni mit ihrem Grün aus der Erde herauskommt, ganz gleich, ob man sie früher oder später angebaut hat, so soll man beim Anbau die Gerste in feuchten Boden (Tolga) legen, damit die Ernte reichlich ausfällt, wie aus folgendem Spruch hervorgeht:

„Tua mit in Tolga,
so konjcht mi nit drfolta.“

Den Roggen jedoch soll man in trockenen Boden legen, damit man ihm keinen Schaden zufügt und ihn nicht erzürnt („toub“ macht — „drtoibet“):

„Tua mi in Stoub,
so mochscht mi nit toub.“

Wohlmeinend sagt der Weizen, man solle ihn jäten, daß er ein gutes Mehl abgibt, aus dem dann ein dickes, ergiebiges Mus bereitet werden kann:

„Jät miar meine Ziäble,
dick i diar deine Miasle.“

Endlich sei noch der Almwirtschaft im Spruch gedacht. Betritt bei der Almauffahrt die erste Kuh den Almanger, so kann sie als erste das saftige Almgras kosten und schöpft auf diese Weise gewissermaßen auf dem Almanger den Rahm ab, d. h. frißt das Beste weg; deshalb sagt der Bauer, der die erste Kuh in den Almanger treibt: „I hon obgrouhmt (abgerahmt).“

Dr. Alois Moritz.

Splinterverletzungen an beiden Beinen erlitt am 2. Mai der 17jährige Schüler Martin Kaufmann auf der Trams, als er einen, anscheinend von einer Übung her liegengeliebenen Sprengkörper aufhob, der dann explodierte. Glücklicherweise waren die Verletzungen nur leichter Natur, doch lehrt dieser Vorfall von neuem größte Vorsicht beim Auffinden derartiger Fundstücke!

Die Zeitung gestohlen! Wie bekannt, war der ins Rutschen gekommene Hang beim Fuchsloch in Urgen nicht stehen geblieben, sondern die Erdmassen schoben sich mit fast 40 Fichtenstämmen auch gegen die Brennhütte des bereits geräumten Schuler-Anwesens vor, wobei sie eine Breite von 40, eine Höhe von 70 und eine Tiefe von 3m aufwiesen. Die in dieser Hütte verwahren Gerätschaften des geräumten Hauses wurden zusammen mit der Brenneinrichtung durch die Verschüttung unbrauchbar. Nicht genug damit haben nun auch andere „Naturgewalten“ sich einer stillen Nacht der elektr. Zuleitung zum Hause bemächtigt und abtransportiert...

„Kalasantiner“ war die richtige Lösung

unseres 31. Preisrätsels aus Kakao, Lhasa, Tini und Erker. Die ausgesetzte Flasche Wein zu S 20.— gewann nach Verlosung S. M. Scholastika Gegenfurtner, Mutterhaus Zams; der Gewinnutschein kann ab Samstag in der Redaktion abgeholt werden.

Evang. Gottesdienst mit hl. Abendmahl am Pfingstmontag um 9 Uhr in der Burschlkirche.

Kaufen Sie stets bei Wille ein,
es wird zu Ihrem Vorteil sein!

Wille-Webwaren-Wäsche
PERFUCHS

► **ZIMMER für älteren Herrn** ◀
zu vermieten.

Adresse in der Verwaltung des Gemeindeblattes

Kaufe Wolfshund

bis zu zwei Monaten.

Adresse in der Verwaltung

Für die Mutter

zu ihrem Ehrentage
praktische Geschenke:

Wäsche, Strümpfe, Blusen, Strickwaren, Taschen, Schirme und vieles andere!

Noch zu den günstigen alten Preisen beim

KAUFHAUS
MARIA ERHART
LANDECK

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 13. Mai: Pfingstsonntag — Kommunionssonntag der Frauen — 6 Uhr hl. Messe für Antonia Teißler, 7 Uhr hl. Messe nach Meinung Huter, 8.30 Uhr hl. Messe nach Mg., 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierlichem Hochamt f. d. Pfarrfamilie, 11 Uhr hl. Messe; 20 Uhr feierliche Maiandacht

Montag, 14. Mai: Pfingstmontag — 6 Uhr hl. Messe für verstorb. Otto und Hedwig Vorhofer, 7.15 Uhr hl. Messe für den gefallenen Gustl Spiß, 8.30 Uhr Jahresamt für Paula Schwarz, 9.30 Uhr hl. Messe für Anna und Heinrich Schrott; 20 Uhr Maiandacht

Dienstag, 15. Mai: Pfingstdienstag — 6 Uhr hl. Messe für Karl und Franz Unterrainer, 7.15 Uhr hl. Messe nach Mg., 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe für Verstorbene der Familie Fink, 8 Uhr hl. Messe nach Meinung zum Dank (E. G.), 20 Uhr Maiandacht (so täglich)

Mittwoch, 16. Mai: Quatembermittwoch — 6 Uhr hl. Messe zu E. d. hl. Judas Thaddäus, 7.15 Uhr hl. Messe zu E. d. hl. Judas Thaddäus, 7.30 Uhr Bruggen Patroziniumsmesse, 8 Uhr Jahresmesse für Aloisia Giovannini

vom 13. 5. bis 19. 5. 1951

Donnerstag, 17. Mai: in der Festoktav — 6 Uhr Burschl Gemeinschaftsmesse für Paula Schwarz, hier hl. Messe nach Meinung Barbara Walch, 7.15 Uhr hl. Messe für Josef Jenni, hl. Messe nach Meinung Nigg, 8 Uhr hl. Messe für verstorb. Eltern Josef und Barbara Thöni

Freitag, 18. Mai: Quatemberfreitag — 6 Uhr hl. Messe nach Meinung Greil, hl. Messe zu E. der hl. Muttergottes, 7.15 Uhr hl. Messe für verstorb. Anna Spiß, hl. Messe für verstorb. Maria Spiß, 8 Uhr hl. Messe für Familie Klimmer und Pfandler

Samstag, 19. Mai: Quatember Samstag — 6 Uhr hl. Messe f. d. armen Seelen, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Rosa Stöhr, hl. Messe nach Meinung, 8 Uhr 1. Jahresamt für Johann Patsch; 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Maiandacht

Besonderes: Mittwoch nach der Maiandacht: Glaubensstunde für Burschen von 14 — 18 Jahren

Ärztlicher Sonntagsdienst am Sonntag, 13. 5. 1951:
Dr. Zita Steinfeld, Landeck-Perjen, Kirchenstr. Nr. 1, Tel. 323

Pfingstmontag, den 14. 5. 1951:
Dr. Karl Koller, Spengelarzt in Zams, Tel. Nr. 32

Alles für die Firmung!

Bekleidung für Buben und
Mädel kaufen Sie
sehr preiswert beim

KAUFHAUS

Maria Erhart

LANDECK

Ihren Bedarf

an **Obstbranntwein, Most, Mostsaft, Likören**
der Firma Pfanner, Sauterach

bestellen Sie bei

HANS MÜLLER jun., Landeck
„Tiroler Weinstube“

Geschäfts-Eröffnung!

Gebe der werten Bevölkerung von Zams und Zamsberg bekannt, daß ich am Dienstag, den 15. Mai 1951, die Gemischtwarenhandlung Wachter als Pächter übernehme. Es wird mein vornehmstes Bestreben sein, Sie reell und gut zu bedienen.

Um Ihren geneigten Zuspruch bittet:

Walter Aigner**Dankt mit Büchern zum Muttertag!**

Sie erhalten gratis ein BUCHLOS

Buchhandlung J. Grisse mann IMST UND LANDECK

Ihr Ziel für Sonntagsspaziergänge:



GASTHAUS ZUM „LÖWEN“
(GIGELE-URGEN)

Für Jause und gutes Getränk ist bestens gesorgt.

Es ladet Sie herzlich ein:

FAM. SCHIEFERER**Große Auswahl**

schöner und praktischer Geschenke für den Gabentisch der **Mutter** am **Muttertag** in allen Preislagen:

Geldbörsen, Einkaufstaschen u. Netze, Reisetaschen in Stoff und Leder, sowie die praktischen Beutel für jede Gelegenheit; ferner Handschuhe in Leder, Handfilet und Seidenhakelei

Aus den besten heimischen Keramikwerkstätten:

Vasen, Schalen, Dosen, Leuchter und Services für Tee, Mokka und Likör.

Der beliebte Modeschmuck in einfacher und feiner Ausführung bei

MARTHA HENZINGER

Leder-, Galanteriewaren und Kunstgewerbe
LANDECK, Malsersstraße 29, Tel. 451

14-15 jähriges Mädchen für leichte Hausarbeiten über die Sommermonate gesucht.
Adresse in der Druckerei Tyrolia

Alle JEEP-ERSATZTEILE
liefert Dipl.-Ing. E. STAHL u. Co.
Jeep-Service, Wien I., Riemergasse 14

PKW Fiat 1100 (Simca)
Kabrio-Limousine
zu verkaufen.
Interessenten vermittelt das Gemeindeblatt

Herren-, sowie ein Herren- und ein Damenfahrrad billig abzugeben.
Winkler, Landeck, Kreuzbühelgasse 1

250er PUCH-Motorrad
in gutem Zustand, fahrbereit, und
2 Weinfässer 500-700 l
zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Überzeugen Sie sich
von dem reichhaltigen Lager an Vistra- und Dirndlstoffen, sowie den übrigen Textilwaren aus renommierten Webereien. Mit dem Neueingang von Damen-, Herren- und Kinderwäsche werden Sie ebenfalls zufrieden sein. Das alles zu den bekannt niedrigen Preisen.
Ed. Grissemann
GEGR. 1886 TEXTILWAREN · LEBENSMITTEL · ZAMS

An ihrem Ehrentage ist der Mutter ein praktisches
GESCHENK
aus unserer reichhaltigen Auswahl am willkommensten!
Carda Geiger
INH. ROSA BÖHME
Fachgeschäft f. Eisenwaren - Haus- u. Küchenartikel Sportartikel ♦ LANDECK

Lichtspiele Landeck
Unser Pfingstprogramm:
Der große Sarah Leander Film
GABRIELA
mit Vera Molnar, Carl Raddatz, Siegfried Breuer, Grethe Weiser, Käthe Haack u. a.
Samstag, 12. Mai um 5 und 8 Uhr
Sonntag, 13. Mai um 2, 4, 6 und 8 Uhr
(Wegen verstärkten Andranges 4 Vorstellungen!)
Olga Tschechowa, Trude Hesterberg, Viktor Staal in
Dorf-Caruso
Joe Stöckel inszenierte diesen heiteren Film um eine durchgebrannte Sängerin und einen „Bade-meister“!
Pfingstmontag, 14. Mai um 2, 4 u. 6 Uhr
Dienstag, 15. Mai um 8 Uhr
Mittwoch, 16. Mai um 8 Uhr
Gail Russell, John Wayne, Bruce Cabot u. a.:
Der schwarze Reiter
Ein spannender Kampf um Recht und Liebe im Westen der USA!
Donnerstag, 17. Mai um 7 Uhr
Freitag, 18. Mai um 8 Uhr

Wir versprechen
Ihnen keine Millionen, aber Sie haben die sichere Gelegenheit, bei Ihrem nächsten Besuch in Landeck einen **günstigen Gutscheine-Einkauf** zu tätigen.
Wer möchte diese Möglichkeit für ein **schönes Muttertags-Geschenk** versäumen? Lassen Sie sich bitte unverbindlich beraten in Ihrem

MODENHAUS HUBER

Warum plagen und mühen Sie sich in Ihrem kleinen Raum?

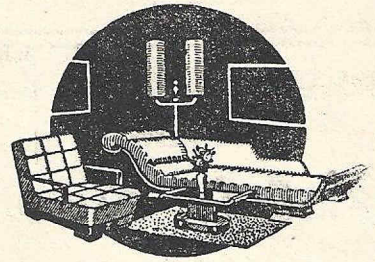
Es gibt doch eine einfache Abhilfe:

**Das kombinierte, formschöne
zweckmäßige Wohnschlafzimmer**

Gleichzeitig überzeugen Sie sich von meiner großen
Auswahl an Wohnzimmern, Küchen und Polstermöbeln

Auf Wunsch Teilzahlung!

MÖBELHAUS ARTHUR ZANGERL, LANDECK
Bruggfeldstraße 25



Ruf 348

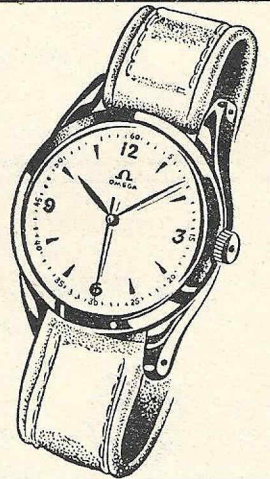
Das schönste Firmungsgeschenk

von dauerndem Erinnerungswert ist doch

eine gute Uhr

Wirklich reichhaltige Auswahl im Fachgeschäft:

JOSEF PLANGGER, Joh. Weiskopf's Nachf.
LANDECK, Ruf 370

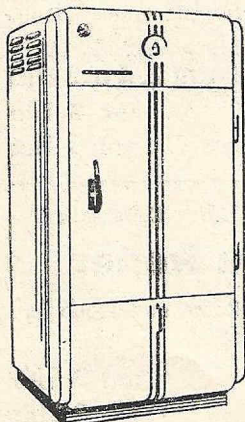


R. Fimberger

RUF 513

FRIGOPOL-Kühlschrank

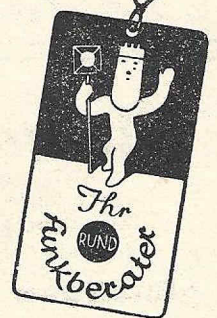
100 Liter, vollautomatisch



Frei Haus **S 4.390.-**
oder
Anzahlung **S 1.390.-**
+ 12 Monatsraten zu
S 280.-

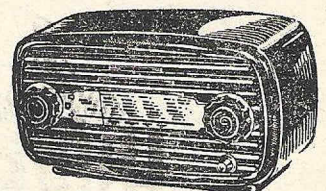
Ohne Motor -
Keine Wartung -
Absolut geräuschlos -

**„PHILIPS-
Mazurka“**



Das ideale Zweitgerät
für den Urlaub!

S 760.-





***Du und ich,
wir
alle...***

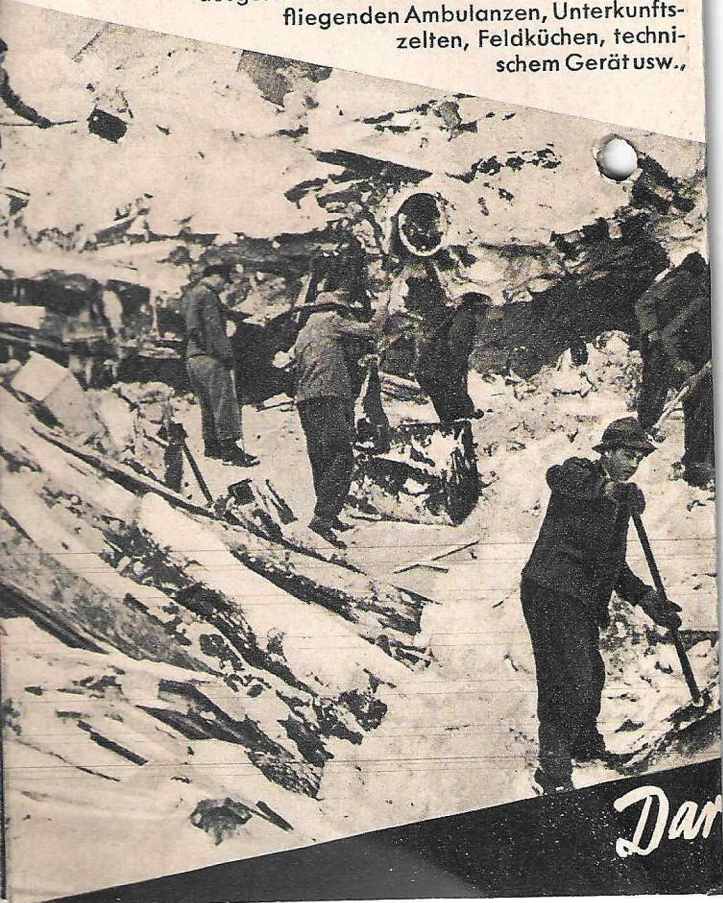
... können schon morgen die Hilfe des Roten Kreuzes brauchen. Und wer schon einmal verletzt und hilflos auf der Straße lag oder krank und fiend auf den Abtransport ins Krankenhaus wartete, für den war es eine Selbstverständlichkeit, daß ihn das Rote Kreuz betreue. Das Rote Kreuz ist aber keine Selbstverständlichkeit und kann seiner Aufgabe nur gerecht werden, wenn wir alle ihm mit unserer Spende einmal im Jahr helfen!



Die nächsten Aufgaben:

KATASTROPHENDIENST . . .

Die tragischen Lawinenkatastrophen des heurigen Winters haben deutlich gezeigt, daß auch unser Land vor dem unberechenbaren Wüten der Elemente nicht sicher ist, das jederzeit Hunderte von Menschen gefährden und sofortige Hilfe in größerem Ausmaße erfordern kann. Unter den Organisationen, deren Aufgabe die Betreuung der Opfer solcher Katastrophen ist, steht das Rote Kreuz an erster Stelle. Der bereits in zahlreichen Staaten bestehende Katastrophendienst des Roten Kreuzes umfaßt nicht nur die direkte Hilfeleistung durch ausgebildete und mit allen Hilfsmitteln, wie fliegenden Ambulanzen, Unterkunftszelten, Feldküchen, technischem Gerät usw.,



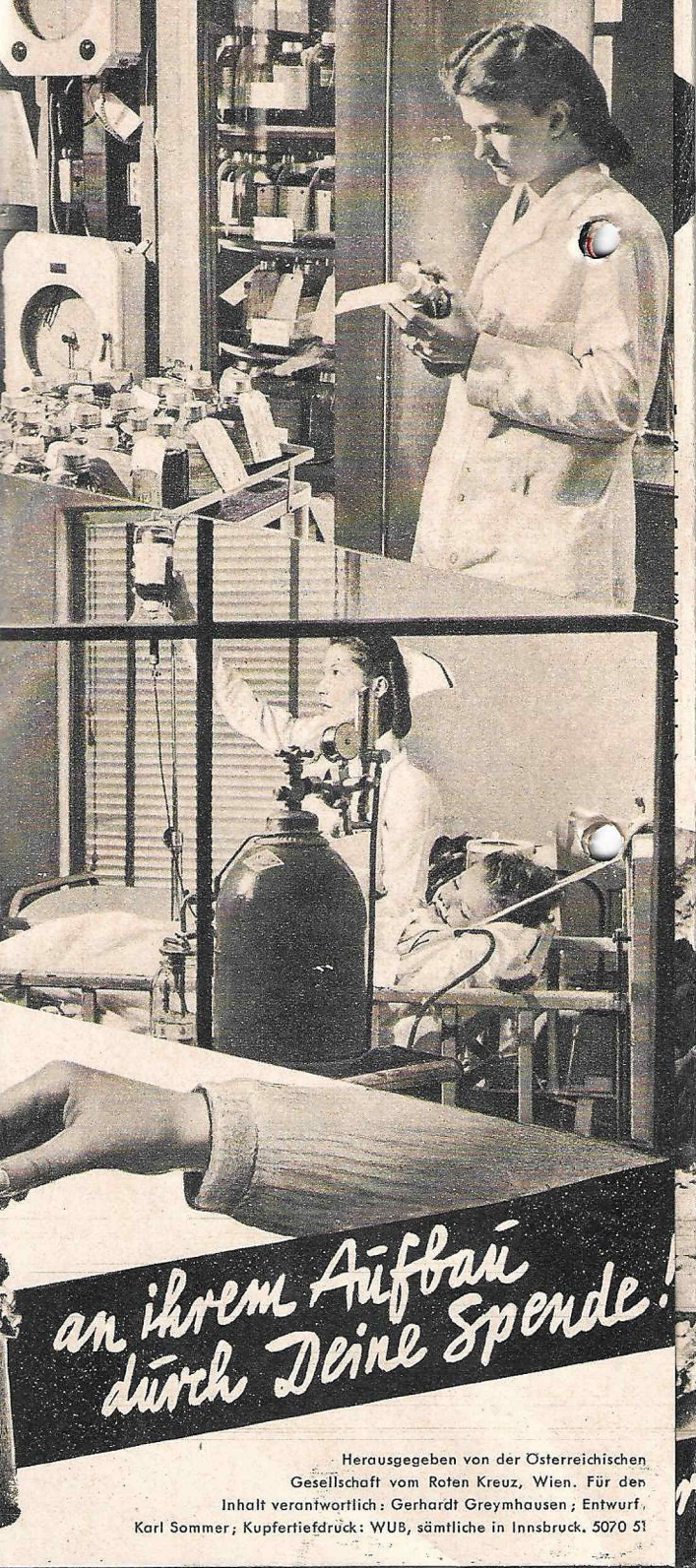
Dan

ausgerüstete Einsatzgruppen, sondern auch die materielle Betreuung der Betroffenen. Auch in Österreich existieren in einigen Bundesländern bereits Katastrophendienstgruppen. Ihr Ausbau im ganzen Bundesgebiet gehört zu den nächsten und wichtigsten Aufgaben des Roten Kreuzes.

BLUTSPENDERDIENST

„Gesucht wird dringend ein Blutspender der Gruppe . . .“ Wie oft hören wir diese Durchsage im Rundfunk! Mancher mag dabei schon gedacht haben, daß eigentlich jedes Krankenhaus das für Übertragungen benötigte Blut ständig zur Hand haben sollte. In vielen Teilen der Welt bestehen vom Roten Kreuz betriebene „Blutbanken“, d. h. Einrichtungen, die in modernsten Anlagen das Blut freiwilliger Blutspender sammeln, konservieren und den Krankenhäusern zur Verfügung stellen. Nach langen Vorbereitungen ist nun das Österreichische Rote Kreuz daran, auch in Österreich einen Blutspenderdienst einzurichten. Seine Einführung setzt aber nicht nur rund 100.000 freiwillige Blutspender voraus — denn das Blut soll ja kostenlos abgegeben werden —, sondern auch beträchtliche finanzielle Aufwendungen. Der Blutspenderdienst ist ebenso wie der Katastrophendienst Sache des ganzen Volkes.





*an ihrem Aufbau
durch Deine Spende!*

Herausgegeben von der Österreichischen
Gesellschaft vom Roten Kreuz, Wien. Für den
Inhalt verantwortlich: Gerhardt Greymhausen; Entwurf:
Karl Sommer; Kupfertiefdruck: WUB, sämtliche in Innsbruck. 5070 51



Betriebsunfall



Verkehrsunfall



Sportunfall



Krankheit